

Bürgerbrief:

Petition von Inge Hannemann zur Abschaffung der Harz-IV-Sanktionen

Hamburg, den 04.12.2013

Von Franz Witsch

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

nachdem ich vor einer Woche die Petition von Inge Hannemann zur Abschaffung der Harz-IV-Sanktionen an den internen Blindverteiler (500 Adressen) weitergeleitet habe, möchte ich sie diesmal an den externen Blindverteiler (mit 2300 Adressen) weiterleiten – zusammen mit einem Kommentar von meinem Freund Helmut Schnug. (siehe PS unten) Er schreibt in der weitergeleiteten Mail, dass er die Passivität insbesondere der von Hartz-IV-Betroffenen nicht verstehe, warum nicht längst 50.000 Unterschriften zusammengekommen seien.

Recht hat er. Ich finde die Passivität allerdings nicht ganz so verwunderlich. Die Menschen fühlen sich ausgeliefert und ohnmächtig, gerade auch Hartz4-Bezieher. Sie sagen sich, so eine Art Schutzbehauptung, um Passivität zu legitimieren: Die da oben machen ohnehin, was sie wollen. In Wirklichkeit sind sie traumatisiert – in dem Maße wie die Gewalt nachträglich auf sie wirkt. Sie wird zur Normalität, so dass man den Traumatisierten ihre Traumatisierung immer weniger ansieht – und zwar nicht nur deshalb, weil sie sich in ihrem Schneckenhaus verstecken.

Ohnmacht wirkt auf Dauer so traumatisierend wie entpolitisierend. Die Menschen sind aber auch deshalb passiv (nach innen gekehrt), weil ausgerechnet die Partei, die sich als das „soziale Gewissen“ der Nation stilisiert, ich meine die Partei „Die Linke“ (PDL), von der Passivität der Menschen profitiert. Sie können aufmüpfige Menschen nicht gebrauchen. Das schadet ihrem Image, das auf Regierungsbeteiligung zählt. Schon deshalb kommen der PDL Hartz-IV-Initiativen nicht gelegen. Geschweige denn, dass sie sich öffentlich dafür stark machen, es sei denn hinter vorgehaltener Hand, so dass es möglichst keiner merkt.

Um nicht zu sagen: die PDL hat sich mit Hartz4 angefreundet. Ein Grund mehr, warum sie nicht wählbar ist.

Herzliche Grüße

Franz Witsch

www.film-und-politik.de

PS (weitergeleitete Mail):

Was ist bloß los mit der Masse der Hartz IV-Bezieher? Da klagen sie (völlig zu Recht) über Sanktionen, und wenn eine Initiative versucht, das zu ändern, machen sie nicht mit. Von rund 6 Millionen Hartz IV-Beziehern haben bis heute nur rd. 25.000 die Petition 46483 zur Abschaffung der Sanktionen unterzeichnet. Über 99% haben sich also bisher NICHT beteiligt, obwohl die Zahl der verhängten Sanktionen mittlerweile bei über 1 Mio. Betroffenen pro Jahr liegt. Die Petition wurde von der wegen ihrer öffentlichen Kritik an Hartz IV vom Jobcenter Hamburg-Altena U25

suspendierten Mitarbeiterin Inge Hannemann initiiert. Bitte besucht ihre Webseite und ihren informativen Blog.

Nur noch bis zum 18.12.2013 haben alle Bürger (nicht nur die von Hartz-IV-Betroffenen) Zeit, um die Petition 46483 beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags mitzuzeichnen.

Titel: „Arbeitslosengeld II - Abschaffung der Sanktionen und Leistungseinschränkungen (SGB II und SGB XII)“

Text: „Der Deutsche Bundestag möge beschließen, die Paragraphen im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Grundsicherung für Arbeitsuchende, § 31 bis § 32 SGB II) und im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe, §39a SGB XII) ersatzlos zu streichen, die die Möglichkeit von Sanktionen bzw. Leistungseinschränkungen beinhalten.“

Begründung: „Die Sanktionen (§ 31 und § 32 Zweites Buch Sozialgesetzbuch) und die Leistungseinschränkungen (§ 39 a Zwölftes Sozialgesetzbuch) verletzen das Recht auf die Absicherung des zwingend gesetzlich festgelegten soziokulturellen Existenzminimums. Wem ganz oder teilweise die Grundsicherungsleistung gestrichen wird, dessen Existenz und gesellschaftliche Teilhabe ist bedroht.“

Unter anderen bitten NGO-Initiativen wie www.gegen-hartz.de und das Erwerbslosenforum um Unterstützung – mit bescheidenem Erfolg. Warum setzen sich Menschen in Armut (nicht nur in diesem Fall) nicht für ihre Interessen ein? Wissen sie nichts davon? Haben 99% aller Hartz IVer kein Internet? Besuchen sie keine Erwerbslosenforen gegen Hartz-IV? Oder haben sie resigniert wie die „Arbeitslosen von Marienthal“? Haben sie noch nicht realisiert, daß sie sich in einem Krieg befinden, dem sie durch Passivität nicht entkommen können und der ihr Leben immer weiter verschlechtert?

„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen.“ Das sagte schon 2003 einer, der es einschätzen kann: Warren Buffett, drittreichster Mensch der Welt. Hartz IV-Sanktionen sind Teil dieses Krieges gegen die Armen. Hier bitte weiterlesen und den nachfolgenden Link bitte an alle Menschen (ob Hartz IV-betroffen oder nicht) weiterleiten mit der Bitte, diesen weiterzugeben.

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/petition-zur-abschaffung-der-Hartz-IV-Sanktionen>

Herzlichen Dank

Helmut Schnug – freier Journalist

Kaisersescher Str. 15

56814 Illerich

Telefon: 02653 - 8018

<http://www.kritisches-netzwerk.de>

„Das Netzwerk für kritische Geister und konstruktive Gesellschaftsreformer“